

# PRESSEMITTEILUNG

**Pressekontakt:**

Melanie Adriaans

Projektleitung Kommunikation

REGIONALE 2022

Tel. 0521 96733137

m.adriaans@ostwestfalen-lippe.de

## Ein innovativer und inspirierender Ort für Wissensvermittlung im Herzen Bielefelds

WissensWerkStadt Bielefeld als Projekt  
der REGIONALE 2022 ausgezeichnet

**Bielefeld, 20.08.2021. Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen erhielt jetzt die symbolhafte Auszeichnung in Form von Urkunde und Fahne für das REGIONALE-Projekt WissensWerkStadt. Herbert Weber und Annette Nothnagel von der OstWestfalenLippe GmbH zeichneten das innovative Vorhaben vor Ort aus.**

„Mit der WissensWerkStadt schafft die Stadt Bielefeld gemeinsam mit der Universität und Fachhochschule Bielefeld sowie einem lokalen Unterstützernetzwerk einen beispielhaften Ort zum Forschen, zum Erfinden und zum Diskutieren. Hier kann Zukunft aktiv gestaltet werden. Der Standort wird zum neuen Impulsgeber im Quartier an der Wilhelmstraße und trägt zur attraktiven Innenstadt bei. Ich freue mich, dass wir dem Vorhaben über die REGIONALE Flügel verleihen können“, so Annette Nothnagel beim Ortstermin.

Oberbürgermeister Pit Clausen: „Ich freue mich darüber, wie unser Vorhaben auch in der Region wahrgenommen wird. Wir haben echt eine Chance, hier ein Wahrzeichen für unsere Stadt und einen Anlaufpunkt für ein wissenschaftliches Miteinander zu schaffen. Die WissensWerkStadt wird viele Menschen ansprechen, anregen und positiv überraschen.“

Das REGIONALE-Projekt WissensWerkStadt Bielefeld stößt neue Kooperationen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und fördert

die interaktive Mitwirkung durch Bürgerinnen und Bürger. Wechselnde Themenzyklen zu gesellschaftlich relevanten Themen und zum Beispiel ein Maker Space sorgen für den offenen, modularen und dynamischen Charakter. Zu den zukünftigen Zielgruppen gehören insbesondere Schulklassen, Familien und allgemein wissenschaftlich Interessierte aus der gesamten Region. Akteure aus Bildung, Wirtschaft und der Kunst- und Kreativszene gestalten die WissensWerkStadt mit.

Die WissensWerkStadt entsteht in einem historischen Gebäudekomplex in unmittelbarer Nähe zum neuen Jahnplatz im Herzen der Stadt. Aktuell laufen die Ausschreibungen für Bau und Betrieb, der zum Januar 2023 starten soll. Für das Projekt der Stadt Bielefeld sind insgesamt rund 9 Millionen Euro Fördermittel vom Land Nordrhein-Westfalen bewilligt.

Das UrbanLand-Board als Entscheidungsgremium der REGIONALE 2022 hatte die WissensWerkStadt in seiner Sommersitzung am 01. Juli mit dem A-Beschluss zum REGIONALE-Projekt gemacht. Insgesamt stehen 31 Projekte der REGIONALE 2022 fest; 140 Projektideen sind eingereicht.

OstWestfalenLippe richtet die REGIONALE 2022 unter der Überschrift „Das neue UrbanLand“ aus. Ziel ist es, die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land zu stärken. Um die Qualität der Projekte zu gewährleisten, durchlaufen potenzielle REGIONALE-Projekte für OstWestfalenLippe ein dreistufiges Auswahl- und Qualifizierungsverfahren vom C-Status über den B-Status bis zum A-Status. Erst anschließend wird aus den Projektideen ein REGIONALE 2022-Projekt.

**Der Webauftritt der REGIONALE 2022 gibt weiterführende Informationen: [www.urbanland-owl.de](http://www.urbanland-owl.de)**

Die REGIONALE 2022 wird gefördert durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### **Über die OstWestfalenLippe GmbH – Gesellschaft zur Förderung der Region**

Die OstWestfalenLippe GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn und der kreisfreien Stadt Bielefeld sowie von Wirtschaft und Wissenschaft in OWL. Aufgabe ist es, OWL im Standortwettbewerb der Regionen als leistungsstarken Wirtschafts- und Kulturraum zu positionieren und zur Zukunftsfähigkeit des Standorts beizutragen. Die OWL GmbH ist für das Management des REGIONALE-Prozesses verantwortlich. Zu den klassischen Arbeitsbereichen der OWL GmbH gehören Regionalmarketing, Regionalentwicklung, das OWL Kulturbüros, der Teutoburger Wald Tourismus, die Regionalagentur OWL sowie das Kompetenzzentrum Frau und Beruf.